

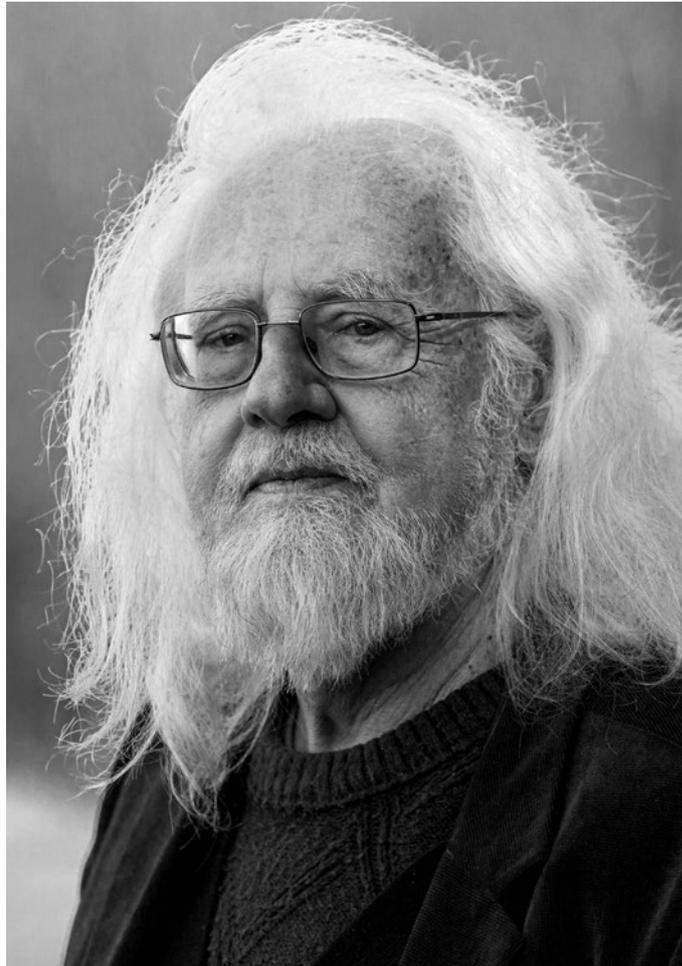
# CONTE

FRÜHJAHR 2024

BELLETRISTIK · LYRIK · REGIONALIA



Hans Therre, geboren 1948 im saarländischen Gronig, studierte Germanistik in Saarbrücken und Marburg. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Referendar. Es folgte der Umzug nach Berlin, um dort als Schriftsteller und literarischer Übersetzer zu arbeiten. Gleichzeitig führte er ein jahrelanges Poetenleben in Paris und in einem portugiesischen Dorf. Er übersetzte zahlreiche Bücher, Artikel, Essays, Prosa und Gedichte aus dem Englischen, Französischen und Portugiesischen. Als Autor veröffentlichte er Gedichte und Erzählungen und verfasste eine Biographie über Stéphane Mallarmé. 2009 kehrte er ins Saarland zurück und veröffentlichte 2010 das autobiographische Werk »dichter/leben«.

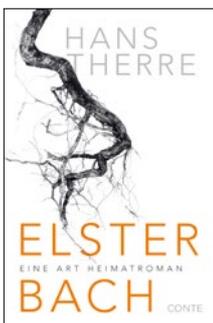


© Markus Dawo

## Ein Vagabund auf der Suche nach seiner Heimat. Der dritte Band von Hans Therres Elsterbach-Trilogie.

**Was ist Heimat? In diesem poetischen Roman macht sich ein Heimgekehrter auf die schwierige Suche nach einer Antwort.**

Der Schriftsteller Anders Nieheim hat sich, wie es scheint, nach einem Jahr an seinem neuen Wohnort Elsterbach in der alten Heimat eingelebt. Aber je mehr er sich einlebt, desto mehr muss er erkennen, dass er auch hier keine Heimat gefunden hat und keine finden wird. Nun sieht er, älter und müder geworden, die Jahre vorüberziehen. Um ihn herum sterben die Menschen, mit denen er ein festes Lebensband hätte knüpfen können, wäre er nicht vierzig lange Jahre fern von ihnen in der Welt herumgesehelt. Und da er zu arm ist, zu krank am Körper, im Herz und in der Seele, um wieder auf eine Reise zu gehen, setzt er sich hin und macht sich im geschrumpften Horizont seines Lebens auf die Suche nach einer bescheideneren Heimat. Die Suche wendet sich immer mehr nach innen, findet Heimatinseln, Heimatfragmente, Traumheimaten. Und am Ende seiner Suche kommt er an im Wunderbaren.



ISBN 978-3-95602-183-1  
356 Seiten, Premium-TB  
20,00 Euro



ISBN 978-3-95602-221-0  
388 Seiten, Premium-TB  
20,00 Euro

HANS THERRE

# ELSTER

INSELN IM SINKENDEN LICHT

# BACH 3



ROMAN

CONTE

**Hans Therre**  
**Elsterbach 3 – Inseln im sinkenden Licht**



Roman

Band 3 der Elsterbach-Trilogie  
448 Seiten, Premium-Taschenbuch  
ISBN 978-3-95602-267-8  
20,00 Euro

»Je länger Susanna die Puppe betrachtete, desto mehr kam es ihr vor, als habe die seltsame Kunstfigur eine gewisse Ähnlichkeit mit ihr selbst. Ja, ohne Zweifel konnte sie in dem leblosen kleinen Ding ihre eigenen Züge wiederentdecken, nur unendlich winzig und von einer wächsernen Blässe.«

## Eine schaurige Geschichte von Liebe, Trauer und der Verführungskraft teuflischen Zuckerwerks.



© Claus Pütz

Klaus Klopschinski, 1948 geboren, studierte Malerei und Graphik an der Kunstakademie in Düsseldorf sowie Germanistik und Philosophie an der Universität zu Köln und der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Er war viele Jahre Schulleiter eines Gymnasiums und veröffentlichte Texte zu Clemens Brentano und Franz Kafka.

Die Residenzstadt B\*\*\* mit ihrem alles überragenden, lange schon verlassenen »Puppenturm« bildet den Schauplatz, das sagenhafte Schicksal eines italienischen Grafen und seiner einsamen Tochter, denen eine Puppe mit magisch glänzenden Augen zum Verhängnis wurde, das Leitmotiv dieser schaurigen Novelle. Erzählt wird die Geschichte des angesehenen Justizrats Fürchtgott Stiefhut, der nach dem Tod seiner geliebten Frau Bellis mit seiner Tochter Susanna zurückgezogen in seinem großen, düsteren Haus lebt und von Traurigkeit, Zorn und frevelhaften Fantasien geplagt wird. Eines Morgens wird ihm ein aus Elfenbein gefertigtes Kästchen zugestellt. Darin finden Vater und Tochter eine kleine Puppe, »zerbrechlich und wunderschön«, deren Antlitz die beiden erschauern lässt.

KLAUS KLOPSCHINSKI  
**DAS GEHEIMNIS**  
**DES PUPPENTURMS**



CONTE

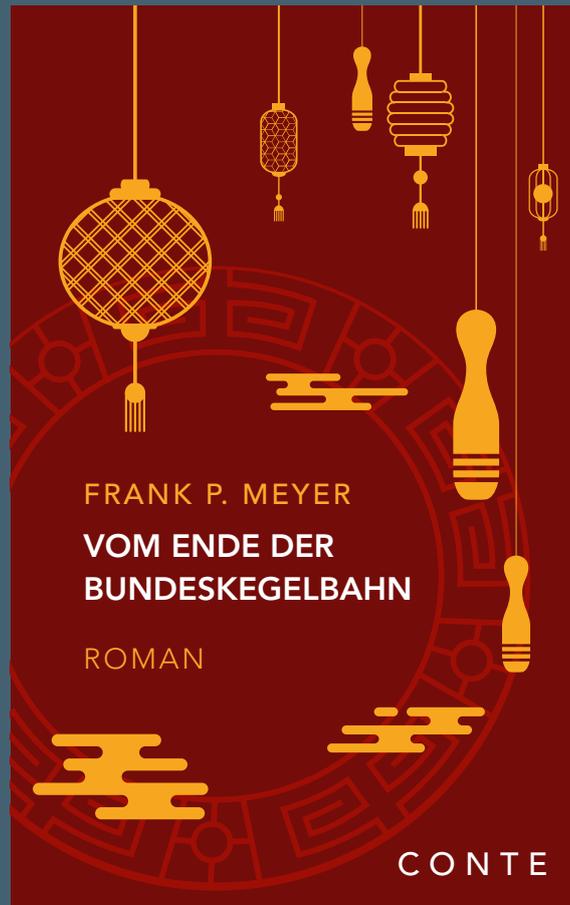
Klaus Klopschinski  
Das Geheimnis des Puppenturms



Novelle

194 Seiten, Premium-Taschenbuch  
ISBN 978-3-95602-253-1  
18,00 Euro

FRANK P. MEYER  
GRIMMELSHAUSENPREIS  
2023



FÜR SEINEN ROMAN  
VOM ENDE DER  
BUNDESKEGELBAHN





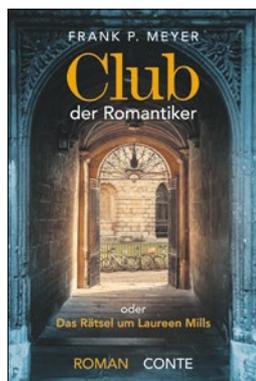
© Markus Dawo

»Um eine versorgungstechnische Durststrecke zu überleben, füllt der Prepper auch die Wasservorräte großzügig auf. Bei ›Durststrecke‹ werde ich hellhörig. Selbst in den teuersten Notfallpaketen finde ich weder Flaschenbier noch Grauburgunder. Genau das aber würde ich nicht missen wollen, falls ich mich für eine Weile im Abstellraum verschanzen müsste.«

## Die neuen Kolumnen des Grimmelshausenpreisträgers Frank P. Meyer.

Frank P. Meyer, Jahrgang 1962, studierte Anglistik, Germanistik und Niederländische Philologie in Trier und Oxford, danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hildesheim (Promotion im Fach Anglistik). Heute ist er Leiter der Studienberatung an der Uni Trier.

2023 erhielt er für seinen Roman »Vom Ende der Bundeskegelbahn« den Grimmelshausenpreis.



ISBN 978-3-95602-151-0  
430 Seiten, Franz. Brosch.  
18,00 Euro

Frank P. Meyer macht sich so seine Gedanken.

Mit gewohnt feinem Gespür für das Absurde und die Kuriositäten des Lebens schreibt er über umherstreifende Wölfe und ausgewilderte Schreibtischhengste, über schimmelnde Bücher und den Fachkräftemangel im Beichtstuhl, über Herzschrittmacher-Härte-tests und die Tücken des Plusquamperfekts, über die Ästhetik des papiernen Führerscheins und die richtige Vorbereitung auf den Weltuntergang.

Nach den gefeierten Kolumnensammlungen Zwangsgeranisierung (2014) und Lost in Trier (2020) ist der »Meyer Frank« diesmal nicht nur in Trier unterwegs, sondern nimmt auch das Wattenmeer, die Stadt Dresden, den Hunsrück und sogar das britische Parlament aufs Korn.

**FRANK P.  
MEYER**

**OKAY,  
BOOMER**



**KOLUMNEN**

**CONTE**

Frank P. Meyer  
Okay, Boomer



Kolumnen

118 Seiten, Klappenbroschur  
ISBN 978-3-95602-265-4  
15,00 Euro

wie sähen wir aus  
 wären wir zu *lange im wald geblieben*  
 hätten zu lange im moos geschlafen uns  
 rinden über die blößen gezogen ins bemoost  
 verwachsen wie moder wie tanz in kopflosen  
 windwürfen die jahre beringt auf richtung  
 und lichtung verzichtet auf ziehen und  
 mahnen wir spürten den wald bis ins mark  
 gekrochen bäuchlings in rinde und schorf



## Gedichte und Collagen von Ulrike Bail

Auf den täglichen Spaziergängen mit ihrem Hund entdeckt Ulrike Bail kulturelle Vernetzungen im Moos, symbolische Prozesse zwischen Orchideen und Pilzen und findet überraschende Wörter. Ihre Gedichte erkunden die vielfältigen Beziehungen zwischen Kultur und Natur – filigran und klangvoll.

Ulrike Bail, geboren in Metzingen (Deutschland), studierte evangelische Theologie und Germanistik. Sie promovierte und habilitierte sich an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2005 lebt sie in Luxemburg und arbeitet als Schriftstellerin. Sie verfasste mehrere Lyrikbände, zuletzt »wie viele faden tief«, inspiriert von der Kunst des Nähens, und »statt einer ankunft«, in dem es um die Bus- und Tramhaltestellen der Stadt Luxemburg geht. Ihre Lyrik wurde mehrfach ausgezeichnet. 2021 wurde ihr der renommierte Prix Servais, der für das bedeutendste literarische Werk des Vorjahres vergeben wird, überreicht. Einige ihrer Gedichte wurden ins Französische, Englische, Niederländische, Russische und Arabische übersetzt.

- Für »statt einer ankunft« erhielt Ulrike Bail 2020 den ersten Preis beim Concours littéraire national in Luxemburg.
- Für »wie viele faden tief« wurde Ulrike Bail 2021 mit dem renommierten Prix Servais ausgezeichnet.



ISBN 978-3-941657-30-4  
 100 Seiten, Taschenbuch  
 9,90 Euro



ISBN 978-3-95602-216-6  
 100 Seiten, Premium-TB  
 17,00 Euro



ISBN 978-3-95602-229-6  
 74 Seiten, Premium-TB  
 17,00 Euro

ULRIKE BAIL

im  
halblichten  
geäst  
deines  
atems



GEDICHTE

CONTE

Ulrike Bail  
im halblichten geäst deines atems



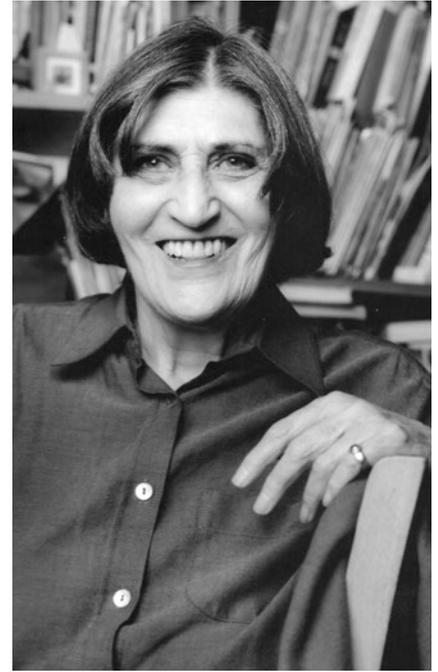
Gedichte

102 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-95602-266-1  
20,00 Euro



Zu jedem Gedicht hat Ulrike Bail eine Collage gestaltet. Sie sind jeweils neben den Textversionen der Gedichte abgedruckt. Ein Teil dieser »GedichteRahmen« war in der Ausstellung »du lauschst dem lärm der bäume« im Korschthaus in Schiffflange (Luxemburg) zu sehen.

»Edith Aron notiert Einzelheiten, Kleinigkeiten, scheinbar absonderliche Eigenschaften und Merkmale von Menschen und Dingen, mit denen sie in ihrer Kindheit Umgang hatte, und die sie nun festhalten will im Gedächtnis. Es ist ein geradezu manisches Aufsammeln von Erinnerungen, so als verlöre man sein Leben, wenn man vergisst. Ich bin überzeugt, dass im Benennen, so wie Edith Aron es versteht, das Erinnernte gebannt ist. Es ist eine eigenartige Form der Rekonstruktion von Leben, das aber verloren wäre, wenn es nicht diese Kraft gäbe, das Erinnernte so genau zu benennen, wie Edith Aron es tut.« *Ludwig Harig*



## Eine Erinnerung an die 1923 in Homburg geborene Schriftstellerin und Übersetzerin Edith Aron.



© Ute Werner

Edith Aron, geboren am 4. September 1923 als Kind jüdischer Eltern im saarländischen Homburg, emigrierte 1935 mit ihrer Mutter nach Buenos Aires. Später kehrte sie nach Europa zurück und lebte in Paris, Berlin und London, wo sie am 25. Mai 2020 starb. Sie verfasste zahlreiche Erzählungen und übersetzte Werke von Julio Cortázar, Jorge Luis Borges, Octavio Paz und Anderen.

Das von Ralph Schock herausgegebene Lesebuch versammelt Erzählungen, Essays und Briefe Edith Arons. Ergänzt werden die Texte durch Fotografien aus Arons Leben und historischen Ansichten ihrer Geburtsstadt Homburg.

**Der Herausgeber:** Ralph Schock, geboren 1952. Germanistik- und Philosophie-Studium. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes (1977–1984). 1984 Dissertation über Gustav Regler: »Literatur und Politik (1933–1940)«. Von 1987 bis 2017 Literaturredakteur beim Saarländischen Rundfunk. Literarische, journalistische und wissenschaftliche Publikationen zur deutschsprachigen Literatur sowie zur saarländischen Landes- und Literaturgeschichte. Herausgeber der Buchreihe »Spuren« und Mitherausgeber der Gustav-Regler-Werkausgabe.



Handwritten text in German, likely a letter or diary entry, mentioning names like Joseph Roth and dates like 1930.

## Edith Aron: Auf Wegen und Pfaden

Ein Lesebuch,  
herausgegeben von Ralph Schock



Ralph Schock (Hg.)  
Edith Aron: Auf Wegen und Pfaden



Lesebuch

288 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-95602-264-7  
22,00 Euro

Gudrun Müller studierte Soziologie an der Universität des Saarlandes. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowohl in der universitären als auch außeruniversitären Forschung in den Schwerpunkten Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Altersforschung und Gender Studies. Heute ist die Saarländerin freiberufliche Lektorin und Korrektorin mit dem Schwerpunkt Wissenschaftslektorat.



© Becker & Bredel

## Mehr als 200 Portraits bemerkenswerter Frauen aus der saarländischen Geschichte

Entlang der 52 saarländischen Städte und Gemeinden geht die Autorin auf Spurensuche. Bemerkenswerte Frauen lebten und leben in dieser Grenzregion, und sie mussten oftmals Grenzen überschreiten und Regeln brechen, um ihre Ziele zu erreichen. Spannende Begegnungen mit vielfach vergessenen Heldinnen der saarländischen Geschichte laden ein, das Saarland von seiner weiblichen Seite kennenzulernen.

Die Porträts von über 200 Frauen aus den verschiedensten zeitlichen Epochen beschreiben eine riesige Bandbreite weiblichen Wirkens. Die älteste Frau, die Keltenfürstin von Reinheim, stammt aus der Frühlatènezeit um 370 v. Chr., die jüngeren Biografien datieren aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Mit Therese Zenz fand sich eine saarländische Weltmeisterin auf dem Wasser, mit Lucie Meyfarth eine engagierte Gewerkschafterin, mit Käthe Fey eine von vielen Widerstandskämpferinnen, mit Esther Bejarano eine Auschwitz-Überlebende, die sich gegen das Vergessen stemmte. Dieses Buch überlässt ihnen die Bühne.

Gudrun Müller

## Frauen vor Ort

Auf Spurensuche in den saarländischen Landkreisen



Schriftenreihe der Arbeitskammer des Saarlandes  
zur Arbeits- und Sozialgeschichte · Band 4

CONTE



Gudrun Müller  
Frauen vor Ort  
Auf Spurensuche in den saarländischen Landkreisen



Schriftenreihe der Arbeitskammer des Saarlandes  
zur Arbeits- und Sozialgeschichte  
428 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-95602-269-2  
22,00 Euro

Die in Wien geborene Ute Olk kam in den 50er Jahren mit ihrer Familie ins Saarland. Nach ihrer Ausbildung übernimmt sie die elterliche Bäckerei und beginnt sich früh für vollwertige, gesunde Zutaten und schonende Herstellungsmethoden zu interessieren. In den 80ern gründet sie »Olk's Vollkornbackhaus« und beliefert viele Jahre lang Naturkostläden, Reformhäuser, Schulen und regionale Supermärkte. Heute lebt sie an alter Wirkungsstätte in Oberwürzbach und ist seit ihrem »Unruhestand« in ganz Deutschland unterwegs, um in Seminaren das vollwertige Backen zu vermitteln.



© Markus Dawo

## »Wer mein selbstgebackenes Brot isst, freut sich – wer sein eigenes selbstgebackenes Brot aus dem Backofen holt, strahlt!« Ute Olk

- 100 Vollkorn-Rezepte mit Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Alles Wissenswerte zum Thema Backen und Vollkorn
- Format 22 x 28 cm

Die gelernte Bäckerin und Vollkornpionierin Ute Olk teilt in diesem Buch ihren großen Erfahrungsschatz und ihre besten Rezepte. Darunter finden sich **zahlreiche Brotvarianten** – wie Wurzel-, Karotten- oder Schwarzbrot –, **raffinierte Brötchenrezepte** – wie Burger Buns, Gelbmehlweizen- und Kamutbrötchen –, aber auch kreativ interpretierte **regionale Spezialitäten** – wie Schwäbische Seelen, Ciabatta und Cantuccini.

Wer Ute Olks Anleitungen und Tipps beherzigt, wird sich über bekömmliche Backwaren mit intensivem, vollem Geschmack freuen können. Dabei sind die wichtigsten Voraussetzungen überraschend einfach:

- Die schonende Verarbeitung natürlicher Zutaten.
- Die Verwendung alter Getreidesorten, wie z.B. Kamut, Emmer oder Rotkorn, die unmittelbar vor der Verarbeitung frisch gemahlen werden.
- Und vielleicht am wichtigsten: Backen mit Zeit, nicht mit Eile.

# Das große Ute Olk Vollkorn-Backbuch

Natürlich · Vollwertig ·  
Bekömmlich



100 REZEPTE  
Brote, Brötchen,  
Kuchen und mehr

Ute Olk  
Das große Vollkorn-Backbuch  
Natürlich, vollwertig, bekömmlich



240 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-95602-223-4  
29,00 Euro

**DER ERFOLGSTITEL**  
in vierter Auflage



## Erinnerungen, Fotos, Emotionen aus 40 Jahren Livemusik und Party: Das Buch für Fans des Halberg Open Air.

- Hintergrundinformationen, Line-Ups, Plakate
- Erinnerungen von Machern, Musikern und Fans
- Zahlreiche Farbfotos
- Format 21 x 27 cm

Mitreibende Beats, begeisterte Fans und eine unvergleichliche Atmosphäre: Das allsommerliche Open Air des Saarländischen Rundfunks zum Schuljahresende, das 2023 zum vierzigsten Mal stattfand, hat schon Generationen von Schülerinnen und Schülern begeistert. Zigtausende haben auf dem Saarbrücker Halberg zum ersten Mal Festivalluft geschnuppert, viele Bands spielten hier zum ersten Mal vor großem Publikum. Aus der Festivallandschaft des Saarlandes ist die »Schülersause« längst nicht mehr wegzudenken.

Zum Jubiläum zeichnet der Journalist und Autor Marko Völke, ein leidenschaftlicher Fan der ersten Stunde, den Weg des Festivals von seinen Anfängen als **Schülerferienfest** auf dem St. Johanner Markt in Saarbrücken, über die Jahre als **Halberg Open Air**, bis hin zum **SR Ferien Open Air St. Wendel** auf dem Gelände des alten Bosenbachstadions nach. Das Buch liefert Fakten und erzählt Anekdoten, lässt Stars & Sternchen, aber auch Fans zu Wort kommen, liefert Line Ups, zeigt Plakate und viele, viele Fotos. Es lässt die zurückliegenden Festivaljahre wieder aufleben, versucht die magische Atmosphäre einzufangen und ist eine tiefe Verbeugung vor der unglaublichen Energie und der Begeisterung aller Beteiligten und Fans dieses legendären saarländischen Musikfestivals.

MARKO VÖLKE

# HALBERG

GESCHICHTE EINES FESTIVALS

# OPEN AIR

VOM »SCHÜLERFERIENFEST« ZUM »SR FERIEEN OPEN AIR ST. WENDEL«



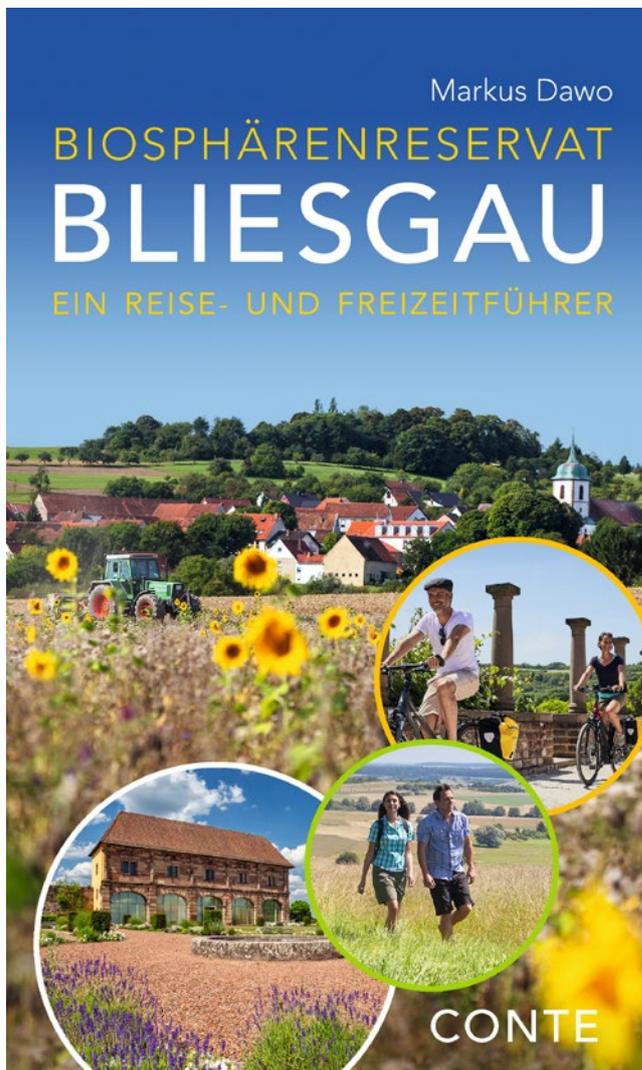
Marko Völke  
Halberg Open Air – Geschichte eines Festivals  
Vom »Schülerferienfest«  
zum »SR Ferien Open Air St. Wendel«



208 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-95602-249-4  
24,00 Euro

Markus Dawo  
Biosphärenreservat Bliesgau  
Ein Reise- und Freizeitführer

384 Seiten, Taschenbuch  
ISBN 978-3-95602-250-0  
24,00 Euro



## Der Reise- und Freizeitführer für das nachhaltigste Reiseziel Deutschlands: Wanderwege, Radtouren und Erlebnisse im Biosphärenreservat Bliesgau

- Informationen zu allen **Ortschaften** der Region
- **Sehenswürdigkeiten, Museen, Freizeitmöglichkeiten** im Biosphärenreservat Bliesgau
- Achtzig **Wander- und Spazierwege** sowie acht **Radtouren** – jeweils mit Karten und Wegbeschreibungen
- Eine Auswahl an **Restaurants** und **Einkehrmöglichkeiten**
- Weit über 200 **Farbfotos**

Das Biosphärenreservat Bliesgau im Südosten des Saarlandes ist in aller Munde. Innovative touristische Angebote wie etwa die klimafreundlichen Biosphären-Safaris locken mittlerweile viele Tages- und Mehrtagestouristen an die Blies. Dabei setzt die Region auch beim Tourismus auf Nachhaltigkeit und will vor allem jene Menschen ansprechen, die es in Freizeit oder Urlaub ruhig angehen wollen und sich dort am besten erholen, wo sich naturnahe Aktivität, Kultur und genussvolles Entspannen aufs vortrefflichste verbinden lassen. Im Juni 2023 wurde die Region in einem Bundeswettbewerb als nachhaltigste Tourismusdestination Deutschlands ausgezeichnet und verwies das Allgäu und die Sächsische Schweiz auf die Plätze zwei und drei. Es wurde also höchste Zeit, dass sich ein umfangreicher und üppig bebildeter Reiseführer dieses malerischen Landstriches annimmt, der mit sanften Hügeln, ausgedehnten Wäldern und der pittoresken Barockstadt Blieskastel zu begeistern weiß.

Das Buch enthält weit über 200, oft seitenfüllende Abbildungen, die zum Großteil eigens für das Buch erstellt wurden. Sie zeigen den Bliesgau von seinen schönsten Seiten. Hier im Bild: Biesingen, der höchstgelegene Ort des Bliesgaus mit der weithin sichtbaren Kirche St. Anna.





# DIE ORTE

Dörfer, Gemeinden  
und Städte im  
Biosphärenreservat  
Bliesgau

Mimbach



28

Stadt Blieskastel - Orte

Orte - Stadt Blieskastel

29

Kirchturms. Stattdessen wird das Satteldach von zwei Dachreitern überregt, von denen besonders der höhere, westliche aufgrund seiner nicht spitz zulaufenden, sondern mit einem flachen Altan abschließenden Dachhaube bemerkenswert ist. Die östliche Schmal- und die nördliche Langseite des Gebäudes werden durch Pilaster gegliedert. Darüber verläuft ein Triglyphengebälk, das sich an der Westfassade fortsetzt. Diese ist besonders aufwendig gestaltet: Die Pilaster in Kolossalordnung, das klassizistische Portal mit toskanischen Doppelsäulen, Architrav und Dreiecksgiebel sowie das Giebelgeschoss mit der Statue des heiligen Sebastian und dem opulenten Arrangement aus Leyenschem Wappen und Leyen-Dalbergischem Allianzwappen ergeben einen Formreichtum, der weithin einzigartig ist.

Der Innenraum der Kirche wirkt dank der großen farblosen Fenster und der weißen Wände ausgesprochen hell. Die Wände werden ringsum durch Doppelpilaster gegliedert, über denen eine umlaufende Hohlkehle zur flachen Decke überleitet. Das große Deckengemälde des Malers Richard Holzner aus München zeigt unter anderem das Martyrium des heiligen Sebastian und die Auffindung des Kreuzes Christi durch die heilige Helena. Auf dem kleinen Gemälde über dem Chorraum sind die heilige Anna und die heilige Maria abgebildet. Einem früheren Deckengemälde aus der Hand des Kunstmalers Rudolf Schmalz wurde der Zweite Weltkrieg zum Verhängnis. Das stark beschädigte Kirchendach hatte erhebliche Wasserschäden zur Folge, die zur Zerstörung des Gemäldes führten.

Im Chorraum steht ein im Stil des Rokoko gestalteter Hochaltar mit vergoldetem Tabernakel. Links und rechts vor dem Chorraum befinden sich zwei Seitenaltäre. Auf dem Marienaltar auf der linken Seite stand bis 1829 die Pietà »Unsere liebe Frau mit den Pfeilern«, die sich heute in der Heilig-Kreuz-Kapelle des nahegelegenen Klosters befindet. In der Nische des rechten Seitenaltars, des Sebastianaltars, steht eine ebenso alte Figur des heiligen Sebastian.

Während der Hochaltar vermutlich aus der Entstehungszeit der Kirche stammt, stammen Altar und Kanzel aus der früheren Pfarr-

links: Die 1778 geweihte Schlosskirche



36

Stadt Blieskastel - Orte

Stadt Blieskastel

37

Blick vom Säulengang zur Heilig-Kreuz-Kapelle

## Gollenstein

Der 6,58 Meter hohe, ca. 4000 Jahre alte Gollenstein auf dem Blieskasteler Berg gilt als größter Menhir Mitteleuropas und ist ein Wahrzeichen der Stadt Blieskastel. Es wird vermutet, dass er gegen Ende der Jungsteinzeit, ca. 2000 v. Chr. zu Kultzwecken errichtet wurde. Eine spitzzulaufende Nische mit Christusmonogramm wurde vermutlich erst Anfang des 19. Jahrhunderts in den rheinischen Stein gemeißelt. Nachdem der Gollenstein rund 4000 Jahre überdauert hatte, wurde er im Jahr 1939, aus Angst, er könne der französischen Artillerie als Richtpunkt dienen, von Soldaten der Wehrmacht umgelegt. Dabei zerbrach er in vier Teile. 1951 wurden die Bruchstücke mittels Beton wieder zusammengesetzt und der Gollenstein wurde wieder aufgerichtet.

rechts: Der Gollenstein auf dem Blieskasteler Berg. Gut zu erkennen sind die Bruchlinien entlang derer der Stein bei seiner Umlegung im Jahr 1939 in vier Teile zerbrochen ist.

Das Kapitel »Die Orte« informiert, nach Städten und Gemeinden geordnet, über alle Ortschaften im Biosphärenreservat – vom kleinen Utweiler bis zur Kreisstadt Homburg. Die kurzen Texte versammeln Wissenswertes aus Geschichte und Gegenwart und weisen auf Sehenswürdigkeiten, mögliche Aktivitäten sowie Einkehrmöglichkeiten hin.



## Rundwege in der Gemeinde Kleinblittersdorf



### PREMIUMWANDERWEG

**Bliesgrenzweg**  
Vielseitiger und aussichtsreicher  
Premiumwanderweg bei Sitterswald

EN  
DÉTAIL

Der Premiumwanderweg bietet eine Vielfalt an Erlebnissen, die in dieser Kombination und Intensität wohl kein anderer Weg im Bliesgau zu bieten hat. Er verbindet die Idylle der letzten Flusskilometer der Blies mit der beeindruckenden Fernsicht vom Hochplateau bei Kleinblittersdorf. Er bietet entspannte Genusspassagen, aber auch wadenkeifende Anstiege und führt durch abwechslungsreiche Wälder und üppige Wiesen.

#### Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz in Sitterswald. Wir folgen unserem Wegzeichen am Sängenheim vorbei in den schattigen Wald. Wir biegen einmal rechts und einmal links ab und gelangen nach ca. einem Kilometer zum ersten Höhepunkt der Wanderung, der **Bliesmühle** von Saargemünd. In der ehe-

#### TOURINFOS BLIESGRENZWEG

◆ 14,9 km | ⌚ 4:30 h | ⬆️ 321 hm | schwer

**Start:** Wanderparkplatz am Sängenheim, Nauwieser Straße, Sitterswald

**Wegcharakter:** Die Tour führt größtenteils auf naturnahen Pfaden und Wegen durch Wald und Wiesen und über ein aussichtsreiches Hochplateau. Ein Wegabschnitt im Ortsteil Bliesgersweiler Mühle führt auf der Straße durch ein ruhiges Wohngebiet. Wegen der zu überwindenden Höhenmeter ist der Weg als schwer einzustufen, insbesondere die zwei Anstiege hinauf zum Hochplateau erfordern Kondition.

rechts: Die Bliesmühle in Saargemünd



**Rubenheimer Brunnenweg**  
Wald- und aussichtsreiche Runde um Rubenheim

Der Rundweg führt vom Rohrental hinauf in den Wilbrunnwald. Etwa die Hälfte des Weges führt durch abwechslungsreichen Laubmischwald. Der Rest des Weges führt durch Streuobstwiesen und durch Rubenheim. Mehrere Brunnenanlagen liegen an der Strecke.

#### Wegbeschreibung

Startpunkt der Tour ist am Wanderparkplatz im Rohrental. Bevor wir losgehen, können wir schon hier den ersten Brunnen begutachten. Er liegt etwas versteckt in der linken hinteren Ecke des Parkplatzes. Vom Wanderparkplatz wenden wir uns nach rechts, d.h. wir gehen auf demselben Weg weiter, auf dem wir zuvor zum Parkplatz gelangt sind. Nach knapp 200 Metern biegt nach rechts ein etwas rustikaler Weg ab, der weiter oben an einem Geräteschuppen vorbeiführt. Diesem Weg folgen wir bergauf (Achtung: Bei der Begehung dieses Rundweges fehlte hier ein Wegzeichen). Wir stoßen auf einen asphaltierten Weg, dem wir nach links weiter bergauf folgen. Wir passieren rechterhand den **Rehbrunnen**. Etwa 100 Meter nach dem Brunnen, kurz vor der Kleintierhütte, verlassen wir den asphaltierten Weg und folgen einem Pfad, der links bergab führt. Unten angekommen, halten wir uns links und erreichen kurz darauf den **Rohrentalweiher**. Hier biegen wir rechts ab, gehen am Wei-

#### TOURINFOS RUBENHEIMER BRUNNENWEG

◆ 9,5 km | ⌚ 2:40 h | ⬆️ 206 hm | mittelschwer

**Start:** Wanderparkplatz Rohrentalweiher

**Wegcharakter:** Aussichtsreiche Runde um Rubenheim mit einer knackigen Steigung zu Beginn. Der Weg führt an zahlreichen Brunnenanlagen vorbei.

links: Die schöne Aussicht auf Rubenheim muss zu Beginn der Wanderung erst einmal verdient werden, denn hier geht es steil bergauf.



Foto: © Saargalw Touristik/Phormat Werbeagentur, Eike Dubois

**Blietal-Freizeitweg**  
Entspannte Strecken-Tour auf einer ehemaligen Bahntrasse entlang der Blies

#### Wegbeschreibung

Die Strecke verläuft auf der ehemaligen Bahntrasse der Blietalbahn, die 1991 stillgelegt wurde. Durchgehend asphaltiert und ohne Steigung folgt der gut 17 Kilometer lange Weg von Lautzkirchen bis nach Reinheim dem Verlauf der Blies. Er ist bei Radfahrern und Inlineskatern gleichermaßen beliebt und eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern. An der Wegstrecke gibt es mehrere Möglichkeiten zur Rast und Einkehr. Vor allem die Abstadt von Blieskastel lädt mit ihrem reichhaltigen gastronomischen Angebot zu einem Besuch ein.

Der Blietal-Freizeitweg ist ein Teilschnitt des grenzüberschreitenden Glan-Blies-Weges und endet auf Höhe des Europäischen Kulturparks Bliessbruck-Reinheim. Der Glan-Blies-Weg selbst führt noch weiter bis nach Saargemünd.



#### TOURINFOS BLIETAL-FREIZEITWEG

◆ 16,9 km | ⌚ 1:10 h | ⬆️ 20 hm | leicht

**Start:** Bahnhof Lautzkirchen

**Einkehrmöglichkeiten:** div. Einkehrmöglichkeiten in Blieskastel / entlang des Blietal-Freizeitweges / Rom. Taverne im Europ. Kulturpark Reinheim / Café Fraulein Ida, Reinheim

Das Kapitel »Wandern« gibt einen Überblick über die zahlreichen Rundwege im Biosphärenreservat Bliesgau. Insgesamt 80 Wege werden mit kleinen Orientierungskarten und kurzen Beschreibungen vorgestellt. Ausgesuchte Wege, wie hier der »Rubenheimer Brunnenweg«, werden ausführlich, mit detaillierter Wegbeschreibung und Fotos vorgestellt.

Das Kapitel »Radfahren« stellt die schönsten Fahrradtouren im Biosphärenreservat Bliesgau und darüber hinaus vor, inklusive Wegbeschreibungen, Orientierungskarten und Fotos. Weitere Kapitel widmen sich den **Museen** und **besonderen touristischen Angeboten** der Region und zeigen die **Sehenswürdigkeiten in der Umgebung** des Biosphärenreservates.

Die Schriftenreihe des St. Ingberter Stadtarchivs ruft Bedeutendes und Spannendes aus der Stadtgeschichte in Erinnerung und macht so manche Kostbarkeit aus den Beständen des Archivs zugänglich.



Dr. Heidemarie Ertle, geboren in Neunkirchen. Studium und Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Mitarbeit im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn. Seit 2020 Leiterin des Stadtarchivs St. Ingbert. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Frauengeschichte und zur Geschichte der Stadt St. Ingbert.

### St. Ingberter Stadtgeschichten

Erinnerungen und Analysen | 2 Bände

Im Herbst 2020 rief das Stadtarchiv St. Ingbert alle St. Ingberte-rinnen und St. Ingberter dazu auf, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre erlebte Geschichte zusammenzutragen. Hintergrund waren die vielen Kontakte im Stadtarchiv mit Bürgerinnen und Bürgern, die zu Themen der Stadtgeschichte forschen oder eigene Erinnerungen als Zeitzeugen mit uns teilen. All dieses Wissen und diese Erfahrungen zusammenzufügen und der geschichtsinteressierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, ist die Idee hinter dieser Buchreihe.

### St. Ingberter Biografien

Herausgegeben von Heidemarie Ertle und Gerhard Sauder

Der vierte Band der IngoBERTINA-Reihe erinnert an herausragende St. Ingberter Persönlichkeiten, die sich in ihrer Zeit auf vielfältige Weise und in ganz unterschiedlichen Metiers einen Namen gemacht haben.

Da sind zum einen die Unternehmer und Bürgermeister, die durch ihr Wirken die Stadtentwicklung gefördert und mitgestaltet haben. Zum anderen sind es die zahlreichen Kulturschaffenden, die hier geboren wurden, hier lebten und wirkten und uns literarische, musikalische und »malerische« Spuren hinterlassen haben. Es sind aber auch und gerade jene Menschen, deren größtes Verdienst es war, die Leben ihrer Mitmenschen bereichert zu haben und die wegen ihres Engagements, ihrer Ausstrahlung und ihrer Tatkraft in guter Erinnerung geblieben sind.



**Heidemarie Ertle (Hg.)**  
»Gestern war ein sehr schwerer Tag für uns hier in St. Ingbert.«  
Das Kriegstagebuch von Ruth Schier

204 Seiten, Taschenbuch  
zahlreiche Abbildungen  
ISBN 978-3-95602-228-9, 17,00 Euro



**Heidemarie Ertle (Hg.)**  
**St. Ingberter Stadtgeschichten**  
Erinnerungen und Analysen | Band 1

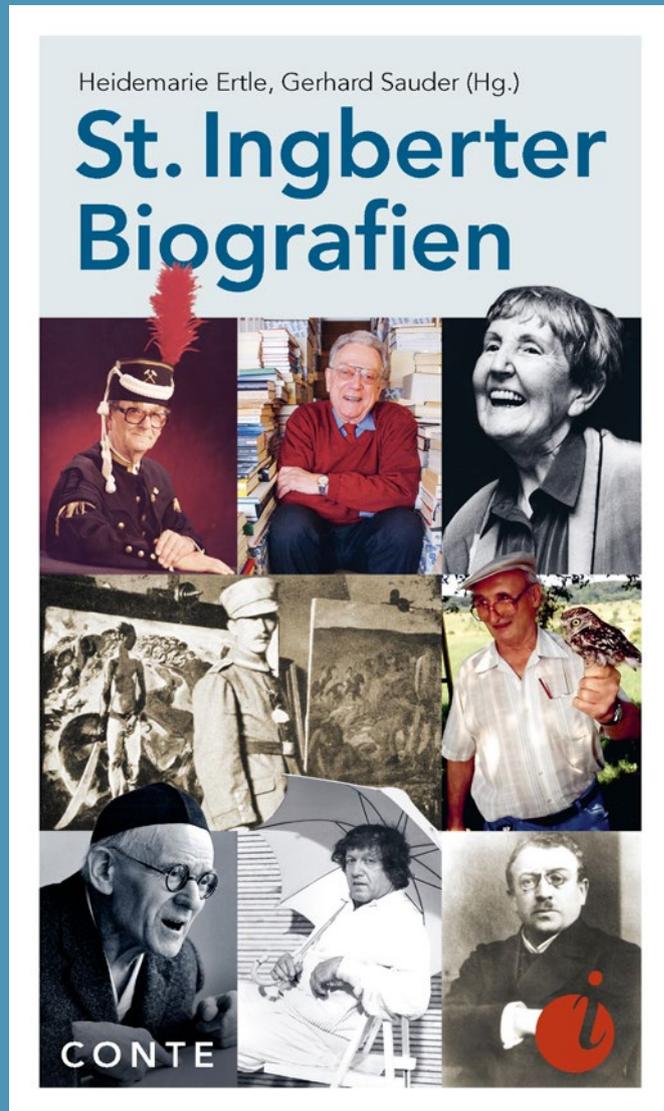
352 Seiten, Taschenbuch  
zahlreiche Abbildungen  
ISBN 978-3-95602-243-2, 20,00 Euro





Heidmarie Ertle (Hg.)  
**St. Ingberter Stadtgeschichten**  
 Erinnerungen und Analysen | Band 2

230 Seiten, Taschenbuch  
 zahlreiche Abbildungen  
 ISBN 978-3-95602-255-5, 20,00 Euro



Heidmarie Ertle, Gerhard Sauder (Hg.)  
**St. Ingberter Biografien**

406 Seiten, Taschenbuch  
 zahlreiche Abbildungen  
 ISBN 978-3-95602-262-3, 22,00 Euro





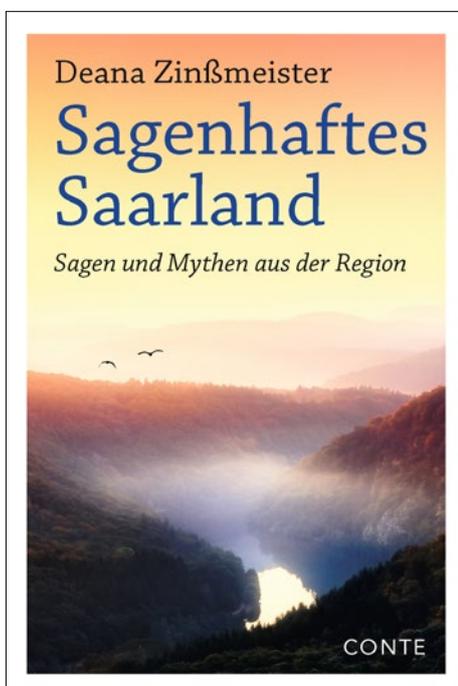
**Julia Schoch**  
**Love love love**  
**Ein Gruß aus der Zukunft**

Rede an die Abiturient\*innen

54 Seiten, Premium-Taschenbuch  
ISBN 978-3-95602-263-0  
10,00 Euro

## Ein Gruß aus der Zukunft: Julia Schochs Rede an die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2023

»Sie alle hier stehen auch vor solch einem Moment. Manch einem macht er vermutlich Angst, andere fühlen sich lässig herausgefordert, und andere empfinden vielleicht gar nichts. Ich weiß nicht, welche Variante die beste ist. Ich weiß es wirklich nicht. Obwohl ich zu Ihnen aus der Zukunft spreche.«



**Deana Zinßmeister**  
**Sagenhaftes Saarland**

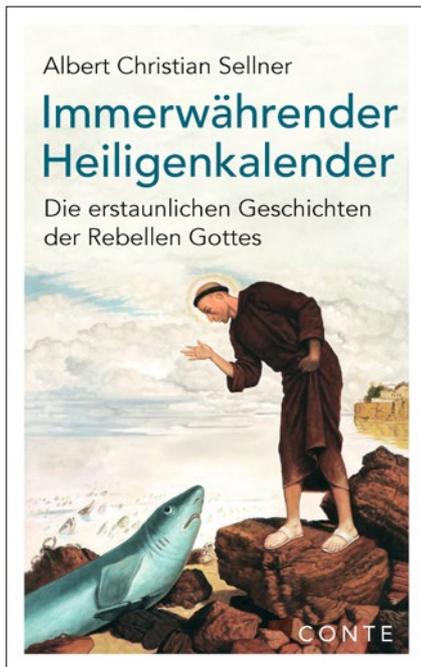
98 Seiten, Taschenbuch  
ISBN 978-3-95602-257-9  
10,00 Euro

»Dann, eines Morgens, erwachte der Strutelpeter unter einem Busch mit weißen Blüten und konnte ihren feinen Duft riechen. Erstaunt erblickte er über sich den blauen Himmel und um sich die grünen Wiesen und glaubte, das Mandelbachtal zu erkennen.«

Die schwarze Muttergottes von Gräfinthal

Jahrhunderte lang wurden saarländische Sagen und Legenden von Generation zu Generation weitererzählt. Heute drohen diese Geschichten in Vergessenheit zu geraten. Deana Zinßmeister hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie neu zu erzählen, in einer zeitgemäßen Sprache, die gerade auch junge Leserinnen und Leser für die spannenden Geschichten der Saarregion begeistern soll.

Deana Zinßmeister ist gebürtige Saarländerin und Autorin überaus erfolgreicher historischer Romane. Zuletzt erschienen die Romane »Die vergessene Heimat« und »Der Glanz des Feuers«.

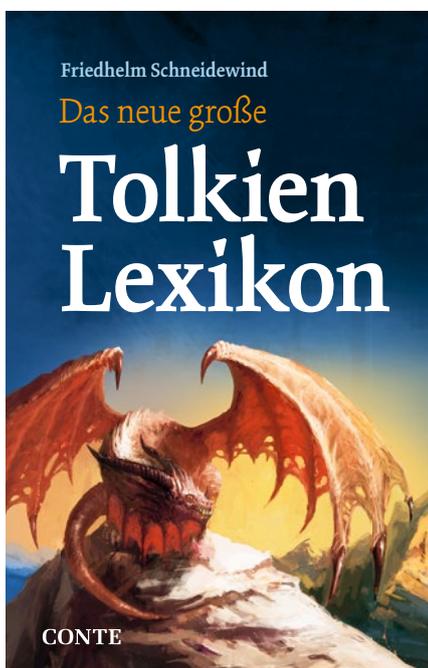


Albert Christian Sellner  
**Immerwährender Heiligenkalender**  
 Die erstaunlichen Geschichten  
 der Rebellen Gottes

638 Seiten, Paperback  
 ISBN 978-3-95602-215-9  
 22,00 Euro

## Jetzt als Paperback: Der immerwährende Heiligenkalender von Albert Christian Sellner

Ein Kalender mit Tagesheiligen dient von alters her als übersichtliches Ordnungsprinzip für die zahllosen Geschichten, Stiftungsmythen und Wunderberichte, die einst den gesamten Jahreslauf in eine große Erzählung abendländischer Kultur verwandelten. Aus dem kaum überschaubaren Traditionsbestand hat Albert Christian Sellner die anrührendsten, unterhaltsamsten und spektakulärsten Geschichten ausgewählt, ohne sich um kirchliche oder gutbürgerliche Etikette zu scheren. Denn Heilige sind in der Mehrheit keine moralinsauren Anstandsapostel oder verklemmten Gouvernanten, sondern »Brennende«: Verrückte, Erleuchtete, Visionäre, Wunderheiler, Fanatiker, von Liebesinbrunst Ergriffene, Rebellen gegen Konformismus, Herdentrieb und Heuchelei. Die Sammlung ist auch ein nützliches Nachschlagewerk, ein Buch zum Vorlesen und zur Unterhaltung. Ein Register verzeichnet die Patronate und Kennzeichen der Heiligen, die ihre Anrufung in weltlichen und geistlichen Nöten und ihre Identifizierung in der Kunst ermöglichen.



Friedhelm Schneidewind  
**Das neue große Tolkien-Lexikon**

806 Seiten, Paperback  
 ISBN 978-3-95602-233-3  
 22,00 Euro

## Jetzt als Paperback: Das neue große Tolkien-Lexikon

J. R. R. Tolkien ist der unumstrittene Alt- und Großmeister der phantastischen Literatur. Der anhaltende Erfolg seiner Bücher begründete ein eigenes Genre. Seit den Verfilmungen von Peter Jackson gibt es kaum noch jemanden, der nicht von Tolkien oder zumindest seinen Werken gehört hat. Mit seiner Geschichte um Mittelerde, Hobbits, Elben und Zwerge, um Gandalf und den »Einen Ring« schuf er einen der umfangreichsten und schlüssigsten Mythen der Literaturgeschichte.

Ein Buch, sie alle zu finden: Geschöpfe, Personen und Völker werden vorgestellt; ebenso Tolkiens wissenschaftliche Arbeiten sowie Musik, Hörspiele und Filme, die aus seinem Werk hervorgingen oder von ihm inspiriert wurden.

Dieses Lexikon ist ein Werkzeug, um sich in Tolkiens Welt zurechtzufinden, Querverbindungen und Hintergründe zu erkennen und zu entdecken, was den Professor für Anglistik inspiriert und beeinflusst hat.

Zeittafeln, Exkurse und Literaturverzeichnisse erläutern Quellen und Ursprünge seiner Arbeit von König Artus bis zur nordischen Sagenwelt. Umfang und Tiefe des Lexikons machen es zu einem unverzichtbaren Standardwerk für Tolkienfreunde, das dazu einlädt, sich auf eine Lesereise durch Tolkiens Kosmos zu begeben.

- Ein neuer Fall für Friedrich Gontard
- 2007 erschien im Conte Verlag mit »Gottes Mühlen« der erste von bislang 14 Kriminalromanen von Lilo Beil

Lilo Beil  
**Lebende Schatten**

Kriminalroman

196 Seiten, Taschenbuch  
 ISBN 978-3-95602-261-6  
 14,00 Euro



## Friedrich Gontard ermittelt in einem Cold Case.



Gemeinsam mit seiner Frau Anna soll Friedrich Gontard für ein paar Tage auf seine Enkelkinder aufpassen. Doch dann bittet der Nachbar seiner Tochter den pensionierten Kriminalkommissar um Hilfe bei der Aufklärung eines längst verjährten Verbrechens. Als es zu einem Mord kommt, überschlagen sich die Ereignisse und aus dem vermeintlich verstaubten Cold Case wird ein neuer Fall. Friedrich Gontard ermittelt und jagt zusammen mit einer jungen Kommissarin alte und neue Täter.

Lilo Beil wurde im südpfälzischen Klingenstein geboren. Die Pfarrerstochter verbrachte Kindheit und Jugend in Dielkirchen bei Rockenhausen und in Winden bei Landau. Ab 1966 studierte sie in Heidelberg Romanistik und Anglistik. Sie unterrichtete von 1972 bis Januar 2008 an der Martin-Luther-Schule in Rimbach bei Heppenheim an der Bergstraße. Die Autorin hat drei Töchter und vier Enkelkinder. Sie lebt mit ihrem Mann im vorderen Odenwald.



ISBN 978-3-95602-086-5  
 170 Seiten, TB  
 11,90 Euro



ISBN 978-3-95602-112-1  
 188 Seiten, TB  
 11,90 Euro



ISBN 978-3-95602-135-0  
 166 Seiten, TB  
 11,00 Euro



ISBN 978-3-95602-181-7  
 180 Seiten, TB  
 12,00 Euro



## Die Geschichte der Stadt Völklingen

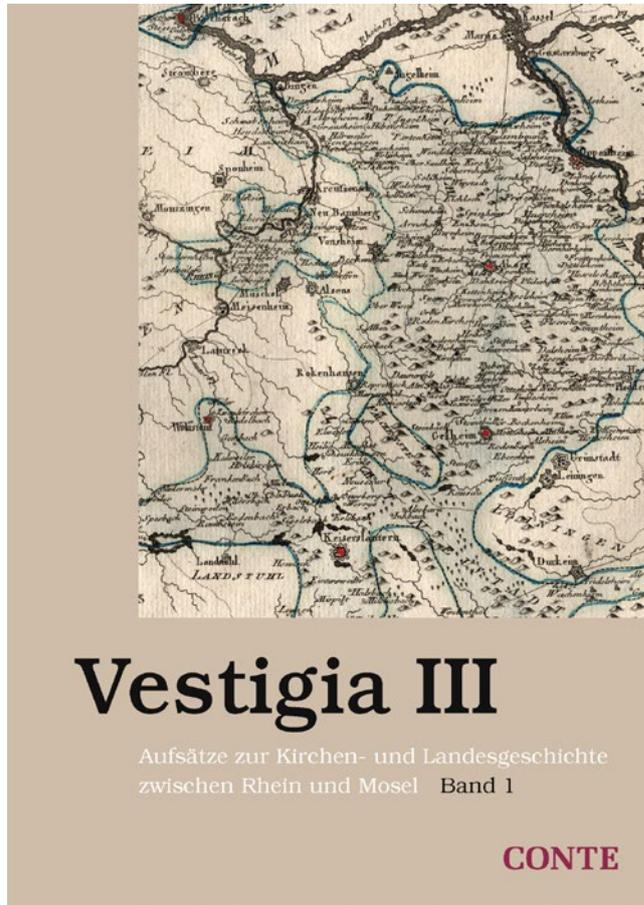
**Michael Röhrig (Hrsg.)  
Königshof und Landgemeinde**

Geschichte Völklingens von den Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

314 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-95602-259-3  
34,00 Euro



Völklingen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Der Ort wurde im Jahr 822 unter dem Namen »Fulcolingas« erstmals urkundlich erwähnt, seine Siedlungsspuren reichen jedoch weiter in die Vergangenheit zurück. Das vorliegende Buch liefert erstmals einen ausführlichen und wissenschaftlich fundierten Überblick über die Geschichte Völklingens von den Anfängen in der Vor- und Frühgeschichte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Es gibt einen Rundumblick in eine Zeit, in der sich Völklingen noch längst nicht zur Industriestadt entwickelt hatte und in der die Völklinger Hütte noch nicht existierte. Insgesamt sieben Beiträge beleuchten unterschiedliche Epochen und Facetten der Geschichte: die ältesten historischen Spuren im Völklinger Raum, die urkundliche Ersterwähnung im Jahr 822, Völklingens Rolle im Mittelalter, in der Frühen Neuzeit, in der Napoleonischen Zeit und seine Entwicklung in der frühen preußischen Zeit von 1815 bis 1850 sowie die Frühindustrialisierung vor 1850. Die Texte werden durch Abbildungen ergänzt – dazu zählen unter anderem Karten und Pläne sowie Fotos von Ausgrabungsgegenständen.



## Die dritte Aufsatzsammlung zur Kirchengeschichte zwischen Rhein und Mosel erscheint in zwei Bänden.

**Mathias Gaschott,  
Jochen Roth (Hrsg.)  
Vestigia III**

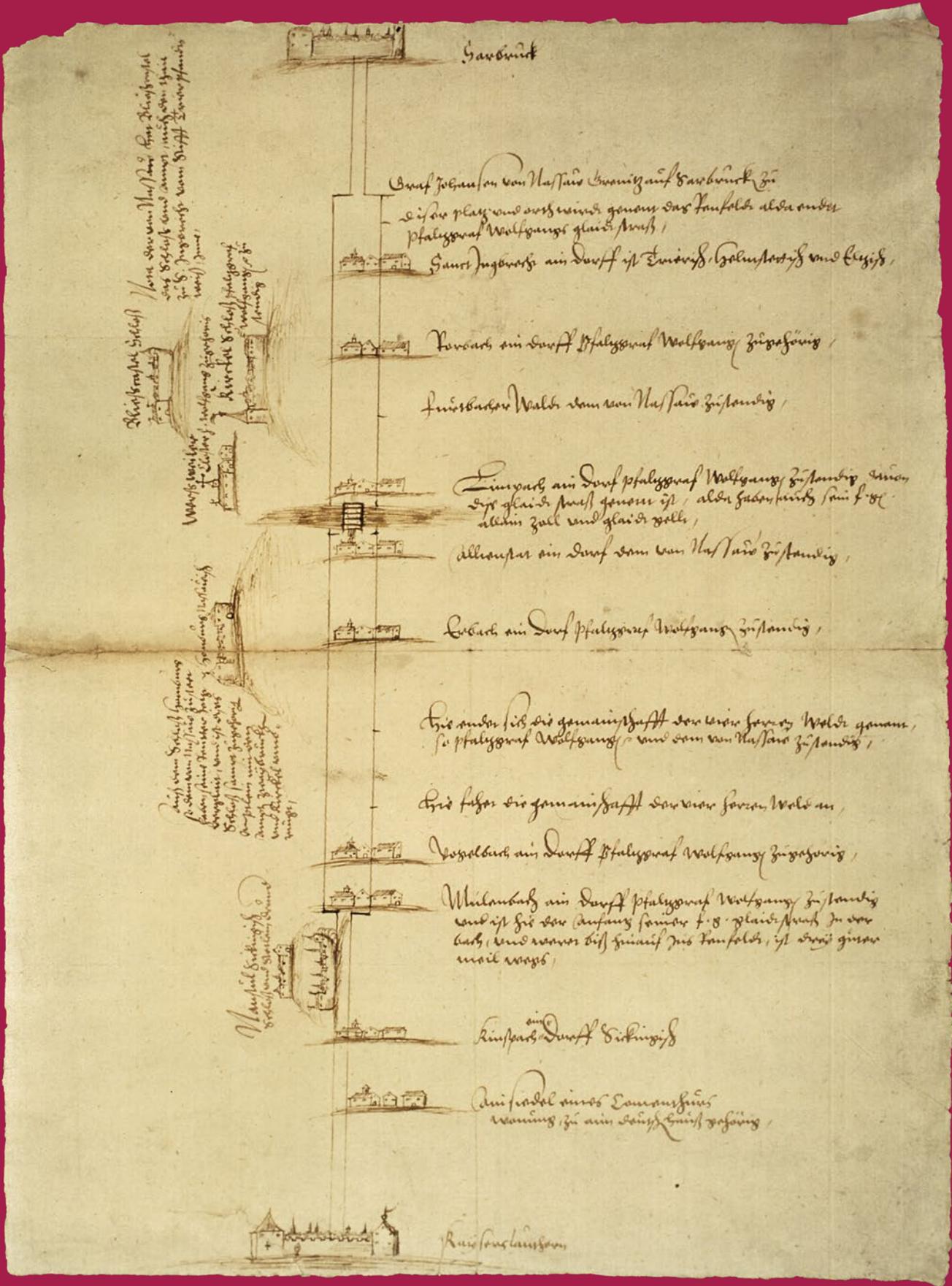
Aufsätze zur Kirchen-  
und Landesgeschichte  
zwischen Rhein und Mosel

826 Seiten, Paperback,  
zwei Bände im Schuber  
ISBN 978-3-95602-260-9  
86,00 Euro



Da die Pfalz lange Zeit keine eigene Universität ihr eigen nennen konnte, wurde die historische Forschung nur von einzelnen Forschern betrieben. Später wurden zu diesem Zweck Vereine ins Leben gerufen. Aber erst dann, wenn die Geschichtsforschung auch an der Basis neues Interesse findet und sich auffächert in Personen- und Familienforschung, Numismatik, Kultur- und Volkskunde, Kirchen- und Kunstgeschichte, wird sie stärkere Beachtung finden und zur Gestaltung der Gegenwart ihren Beitrag leisten können.

Hierzu können die Bände der VESTIGIA helfen. VESTIGIA III ist wie die beiden Vorgänger aus den Jahren 2013 und 2003 eine Sammlung von Aufsätzen zur Kirchen- und Landesgeschichte zwischen Rhein und Mosel. Die Autoren haben sich mit Themen befasst, die Schwerpunkte ihrer Forschungen sind. Es ist ihnen gelungen, wissenschaftliche Gründlichkeit zu verbinden mit Allgemeinverständlichkeit. Hierzu werden Quellen ediert, bisher unveröffentlichtes Bildmaterial zusammengetragen, das die Texte erläutert und zu weiteren Forschungen anregt. Der Blick richtet sich dabei nicht nur auf die Pfalz und die Saargegend, sondern auch ins Elsass und nach Lothringen, nach Straßburg und nach Hessen, bis nach Thüringen und dessen musikalische Verbindungen ins linksrheinische Gebiet.



Geleitskarte von Tilemann Stella um 1564  
 (Stadtarchiv Kaiserslautern)



Ulrike Bail



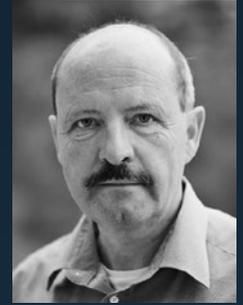
Lilo Beil



Bernhard Bonkhoff



Markus Dawo



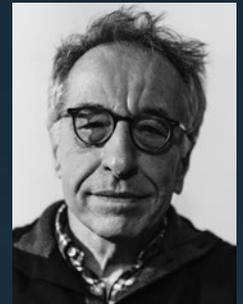
Stephan Friedrich

## Unsere Autor\*innen lesen für Sie!

Mit diesen und weiteren Autorinnen und Autoren des Conte Verlages können Lesungen vereinbart werden. Plakate und Flyer für Ihre Veranstaltung stellen wir gerne kostenlos zur Verfügung.  
(Tel. 06894/1664163, E-Mail: [presse@conte-verlag.de](mailto:presse@conte-verlag.de)).



Marcus Imbsweiler



Klaus Klopschinski



Thomas Kraft



Frank P. Meyer



Carolin Römer



Volker Schmidt



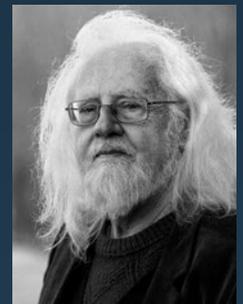
Friedhelm  
Schneidewind



Antje Sievers



Christoph  
Steckelbruck



Hans Therre

Conte Verlag GmbH  
Am Rech 14  
66386 St. Ingbert  
Tel: +49(0)68 94 1 66 41 63  
Fax: +49(0)68 94 1 66 41 64  
E-Mail: [info@conte-verlag.de](mailto:info@conte-verlag.de)  
Internet: [www.conte-verlag.de](http://www.conte-verlag.de)

Verlagsvertretung  
Saarland, Rheinland-Pfalz,  
Hessen, Luxemburg  
Stefan Pierre-Louis  
Verlagsvertretungen  
Neue Straße 20  
61118 Bad Vilbel  
Tel: +49(0)61 01 3 44 83  
Fax: +49(0)18 05 03 90 00 05 53  
E-Mail: [pierrelouis@gmx.de](mailto:pierrelouis@gmx.de)

Bundesgebiet  
GVV Gemeinsame  
Verlagsvertretungen  
Anja Klimaschewski  
Groner Straße 20  
37073 Göttingen  
Telefon (05 51) 79 77-390 / Fax -391  
E-Mail: [g.v.v@t-online.de](mailto:g.v.v@t-online.de)

Auslieferung GVA  
Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Göttingen GmbH & Co. KG  
Postfach 2021  
37010 Göttingen  
Tel: +49(0)5 51 38 42 00-0  
Fax: +49(0)5 51 38 42 00-10  
E-Mail: [info@gva-verlage.de](mailto:info@gva-verlage.de)



Nordrhein-Westfalen  
Verlagsvertretungen  
Jürgen Foltz  
Wacholderweg 14  
53127 Bonn  
Tel: +49(0)228 9 28 76 55  
Fax: +49(0)228 9 28 76 56  
E-Mail: [juerfo@t-online.de](mailto:juerfo@t-online.de)

[www.conte-verlag.de](http://www.conte-verlag.de)